

Montag, 27. April 2009  
Dienstag, 28. April 2009

jeweils 20.00 Uhr

Burgbachkeller Zug

## Das tragische Schicksal des Jost Schanz – eine historische Lesung

Eintritt: CHF 10.--

Platzreservation:

Tel. 041 728 56 80 (Staatsarchiv Zug)

E-mail: [info@hvz.ch](mailto:info@hvz.ch) oder [staatsarchivzug@allg.zg.ch](mailto:staatsarchivzug@allg.zg.ch)



Das Kleintheater Burgbachkeller befindet sich an der St. Oswaldgasse 3 in Zug (Nähe Kolinplatz, hinter dem Hotel Ochsen).

### Das tragische Schicksal des Jost Schanz

**Gestohlen.  
Gebrandschatzt.  
Geköpft.**

Einen Tag vor Weihnachten, am 23. Dezember 1847, wurde „... durch die Meisterhand des Scharfrichters von Schwyz...“ (Neue Zuger-Zeitung vom 25. Dezember 1847) in Zug der 48-jährige Heimatlose und mehrfach vorbestrafte Jost Schanz nach mittelalterlicher Manier mit dem Schwert geköpft.

Der Familienvater hatte die Scheune von Bauer Freimann in der Lorzenebene angezündet und niedergebrannt – aus Rache für eine körperliche Züchtigung nach einem Birrendiebstahl.

Das Zuger Privileg hat sich der umfangreichen Verhörakten zu diesem Fall angenommen und das aufrüttelnde Zeitdokument von zwei Zuger Historikern transkribieren lassen. Die beiden historischen Lesungen ermöglichen nun einem breiten Publikum in anschaulicher und inhaltlich kommentierter Weise den Zugang zu diesem Zeitzeugnis.

Denn nicht zuletzt die vielen Zeugenaussagen werfen ein scharfes Licht auf die sozialen Verhältnisse am Vorabend der Gründung des Schweizerischen Bundesstaats. Wir erhalten Einblick in die trostlosen Lebensumstände der Heimatlosen, der damaligen Randständigen im Kanton Zug und in der Schweiz. Eine erschütternde Spurensuche, eine aufschlussreiche Begegnung mit der Vergangenheit.

Denn nicht zuletzt die vielen Zeugenaussagen werfen ein scharfes Licht auf die sozialen Verhältnisse am Vorabend der Gründung des Schweizerischen Bundesstaats. Wir erhalten Einblick in die trostlosen Lebensumstände der Heimatlosen, der damaligen Randständigen im Kanton Zug und in der Schweiz. Eine erschütternde Spurensuche, eine aufschlussreiche Begegnung mit der Vergangenheit.

